Kirche Niederlenz
Leit - Bilder

Die Linde

Hüterin der Liebe und des Lebens

Der Lindenbaum, der vor der Kirche von Niederlenz steht, stand schon lange vor dem Kirchenbau dort. Seit Urzeiten war die Linde ein Ort der Zusammenkunft. In ihrem Schatten wurden Feste gefeiert, es wurde gesungen, getanzt, aber auch Recht gesprochen, ein Ort wo sich Streitigkeiten lindern liessen. Der weiche, biegsame und bewegliche Baum mit seinen hellen, herzförmigen Blättern war den Menschen heilig und manch Liebende haben sich unter seinen Blättern getroffen.

Seit 1949 teilt die Linde ihren Platz mit der Kirche, die Platzherrin blieb die Linde. Tagein-tagaus wacht sie über das zu ihren Füssen liegende Dorf Niederlenz und steht wie verbindend zwischen Dorf und Kirche. Sommer und Winter lädt sie ein bei ihr zu verweilen und sich an ihrem Anblick und am Weitblick zu den Jurahöhen zu freuen.

Die Linde und die Kirche ergänzen sich so zu einem wunderbaren Ganzen, einem Ort zum Sein und Menschen zu begegnen, ein schöner und guter Ort. Die Linde, die Fenster der Kirche, das Sgraffito, die Glocken im Glockenturm, sie alle berichten vom lebendigen Gott, vom Auftrag der Kirche den Menschen in seinem Werden, Sein und Vergehen stärkend zu begleiten.

Das vordere Rundfenster

Soli Deo Gloria - Gott allein die Ehre

Unsere Orientierung ist das Evangelium von Jesus Christus. Christliche Werte formen unsere Kirche und prägen unsere Gesellschaft seit vielen Jahrhunderten, wir leben sie weiter. Der christliche Glaube gibt Menschen Sinn, Orientierung und Kraft. Das Christliche steht für Ehrfurcht vor dem Leben und der ganzen Schöpfung und gibt Würde dem Menschen durch Freiheit, Gleichheit und Aufrichtigkeit.

Die Grosse Glocke

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden

Der Gottesdienst bildet einen Ort für Besinnung, Stärkung und Freude. Das Verkünden und Erfassen von Gottes Wort und Wirken, sichtbar geworden in Christus Jesus, öffnet den Raum fürs Geheimnisvolle und Numinose. Die traditionellen Gottesdienste werden ergänzt mit Familien- und Festtagsgottesdiensten, mit Taizé-Gottesdiensten und Liturgischen Feiern. Einmal im Monat feiern wird zusammen das Abendmahl.

Zu den Gottesdiensten läuten die Glocken für alle Menschen, die Wahrhaftigkeit und Frieden auf Erden wünschen und suchen.

Die Mittleren Glocken

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid
Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern

Unter dem Lindenbaum steht ein Bänklein. Es lädt ein Platz zu nehmen für einen Moment, oder länger, den Blick in die Ferne schweifen zu lassen, zu Träumen oder auch zu einem Schwatz mit vorbeikommenden Menschen.

Sollte das Wetter dazu zu garstig sein, stehen die Kirchentüren offen und laden zum Eintreten ein, zum Bleiben für einen Moment der Ruhe, der Erholung, der Stärkung, was immer des Besuchers Bedürfnis ist.

Die Kirche soll für alle Menschen eine Herberge sein. Gast zu sein oder selber als Gastgeber / Gastgeberin mitzuwirken, dazu sind alle eingeladen. Wir lassen Spielraum, damit das Eigene gelebt und eingebracht werden kann.

Die Kleine Glocke

Lasset die Kinder zu mir kommen, wehret ihnen nicht

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir den Kindern. Wir begleiten sie auf ihrem Weg erwachsen zu werden. "Miteinander feiern", so sehen wir den Tag der Taufe. "Fiire mit de Chliine" und Gottesdienste für "Chlii und Gross" bilden Brücken zur Schulzeit mit dem freiwilligen Religionsunterricht. Zwei Jahre vor der Konfirmation beginnt die "Spurensuche", die ins Erwachsenen-Gemeindeleben überleitet.

Das hintere Rundfenster

Die Speisung der Fünftausend

Fünf Brote und zwei Fische, mehr hatten sie nicht, übrig blieben 12 Körbe mit Brotbrocken, so stehts geschrieben im Johannes Evangelium. Ein facettenreiches Rundfenster, in Erdfarben gehalten, in der Mitte zwei Fische und drumherum ein Kreis von 12 stilisierten Körben. Dieses Rundfenster berichtet von der Verbundenheit der Menschen untereinander und mit der Erde und dass Essen miteinander zum unterwegs sein gehört.

Das Sgraffito

Alles Volk wartet auf Jesus, und als er kam schenkte er allen durch seine Person Vertrauen und Hoffnung

Hoffnung, Liebe und Vertrauen in den eigenen Lebensweg, dazu soll der Blick auf Jesus Christus ermutigen. Anlässe wie Wähenstübli, Kino in der Kirche, Lindentreff oder der Ferienpass für Kinder bilden Orte, um dies miteinander zu leben und zu erfahren. Eingeladen sind alle Menschen, unabhängig von ihren religiösen Überzeugungen, Wertvorstellungen oder kulturellen Zugehörigkeiten.

Die Seitenfenster

Von der Schöpfung hin zum Licht und bis zum Empfangen von Gottes Geist

Wenn durch die farbige**n** Seitenfenster, die nach Osten gerichtet sind, die Morgensonne den Kirchenraum durchflutet, dann kommt Leichtigkeit auf und die Schöpfungskraft wird spürbar. In dieser Stimmung und Freude wollen wir mit Mut und Zuversicht miteinander unterwegs sein und uns immer wieder aufmachen die Lebensaufgaben zu meistern in der Gewissheit, wir sind Teil eines grossen Ganzen und stets von Gottes Liebe getragen.

Mach dich auf, werde licht - denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir (Jes 60,1)**.**

Leit-Bilder
Reformierte Kirche Niederlenz
Höhenweg 8
5702 Niederlenz
www.kirche-niederlenz.ch 3/2023